

## VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die Sitzung des

### *Gemeinderates*

*am Dienstag, dem 02.07.2020  
im Dorfzentrum/Alte Schule Diepolz*

*Beginn:* 18:30 Uhr  
*Ende:* 20:15 Uhr

*Die Einladung erfolgte am: 26.05.2020*

#### **Anwesend waren:**

*Bürgermeister:* Josef Kindler  
*Vizebürgermeister:* Rudolf Dötzl

die Mitglieder des Gemeinderates:

GfGR: Adolf Schmid, DI	GfGR: Johannes Futschek
GfGR: Herbert Gartler	GfGR: Hannes Wild
GR: Sabine Amon	GR: Ernst Breyer
GR: Petra Seidl	GR: Kurt Dietrich
GR: Gerald Fuchs	GR: Stephan Schirxl
GR: Richard Heintl	GR: <del>Rainer Friedl</del>
GR: Katrin Ulmer	GR: Sonja Platzer
GR: Sigrun Gallhuber-Gartler	GR: Elisabeth Schleifer
GR: <del>Lukas Grünberger, Ing.</del>	

#### **Anwesend waren außerdem:**

#### **Entschuldigt abwesend waren:**

GR Rainer Friedl, GR Ing. Lukas Grünberger

Schriftführer: AL Reinhard Fichtinger

Vorsitzender: Bgm. Josef Kindler

Die Sitzung war öffentlich.  
Die Sitzung war beschlussfähig.

**TOP 1: Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung des Gemeinderates vom 26.05.2020**

**TOP 2: Weitere Vorgehensweise betreffend vorschulische Kinderbetreuung in Zwingendorf**

**Dringlichkeitsantrag: TOP 3: Weitere Vorgehensweise betreffend Arztordination Großharras**

**TOP 4: Bericht des Bürgermeisters**

Dringlichkeitsantrag gemäß § 46 Abs.3 der NÖ Gemeindeordnung 1973:

Bgm. Kindler brachte vor Beginn der Sitzung einen schriftlichen Dringlichkeitsantrag ein. Begründet wurde dieser zum Thema „Weitere Vorgehensweise betreffend Arztordination Großharras“. Da entsprechend den Bestimmungen der NÖ Gemeindeordnung 1973 der Antragsteller das Recht hat, seinen Antrag im Gemeinderat vorzubringen, machte er davon Gebrauch. Danach führte Bgm. Kindler die Abstimmung auf Zuerkennung der Dringlichkeit durch:

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

Dem Antrag wurde daher die Dringlichkeit zuerkannt.

Bgm. Kindler teilt mit, dass dieser Antrag nach dem TOP 2 inhaltlich behandelt wird.

**TOP 1: Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung des Gemeinderates vom 26.05.2020**

Der Vorsitzende stellte fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll vom 26.05.2020 keine schriftlichen Einwendungen abgegeben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

**TOP 2: Weitere Vorgehensweise betreffend vorschulische Kinderbetreuung in Zwingendorf**

Sachverhalt:

Bei der Verhandlung am 25.06.2020 mit dem Land NÖ (Hr. Handl, Hr. Haitzer, Frau Riegler - Kindergarteninspektorin) wurde festgestellt, dass die Führung eines NÖ Landeskindergartens in Zwingendorf auf jeden Fall berechtigt, und auch ab dem Jahr 2020/2021 schon zielführend wäre. Kleine Umbauten (Waschbecken, Tür, WC) müssten erfolgen. Im Bescheid wird die Führung als NÖ Landeskindergarten in Zwingendorf empfohlen, vorerst für 3 Jahre, dann werden die Zahlen evaluiert. Wenn die Geburten weiterhin mehr als 10 Kinder pro Jahrgang bleiben, kann der NÖ Landeskindergarten in Zwingendorf auf unbefristete Zeit bleiben. Es ist aber auch möglich, dass die Gemeinde die TBE in Zwingendorf aufrechterhält, natürlich auf Kosten der Gemeinde.

Kostenvergleich:

Verlust durch Wegfall der Förderung wird in jedem Fall schlagend. Die Trägerförderung liegt bei gleichen Öffnungszeiten bei ca. € 15.000,- statt bisher € 52.000,-

**Bei Umwandlung in einen NÖ Landeskindergarten würde für die Gemeinde folgende Personalkosten entstehen:**

Eine Pädagogin (Leiterin) wird vom Land NÖ zur Verfügung gestellt. Daher fallen für diese Person keine Personalkosten für die Gemeinde an.

Personalkosten für Gemeinde bei **30** Betreuungsstunden pro Woche: **€ 26.379,29**

Personalkosten für Gemeinde bei **35** Betreuungsstunden pro Woche: **€ 30.342,83**

Personalkosten für Gemeinde bei **40** Betreuungsstunden pro Woche: **€ 34.306,37**

Mehrwert für die Gemeinde

Bei Umwandlung in einen NÖ Landeskindergarten würde die Gemeinde nur mehr eine Hilfskraft (ca. 30 bis 40 Stunden/Woche, abhängig von der Nachmittagsnachfrage) benötigen, da das Land NÖ die Kindergartenleiterin zur Verfügung stellt und bezahlt. Dies könnte durch Petra Frühberger 25 Stunden/Woche und Susanne Heintl (ca. 10 Stunden/Woche im Kindergarten und ca. 15 Stunden/Woche für andere Verwendungen im Gemeindegebiet, wie zB. Reinigung Gemeindegebäude, Aushilfe bei Krankheiten oder Urlaub, Ortsbildpflege,... - Bereitschaft dazu wurde in einem Gespräch mit Susanne Heintl gegeben) damit Sie weiterhin mit 25 Stunden/Woche bei der Gemeinde angestellt bleiben kann.

### **Beibehaltung TBE (Tagesbetreuungseinrichtung, wie bisher):**

Personalkosten für Gemeinde bei <b>30</b> Betreuungsstunden pro Woche: € 66.534,30 abzüglich Trägerförderung € 15.000,00 =	<b>€ 51.534,30</b>
Personalkosten für Gemeinde bei <b>35</b> Betreuungsstunden pro Woche: € 74.980,99 abzüglich Trägerförderung € 15.000,00 =	<b>€ 59.980,99</b>
Personalkosten für Gemeinde bei <b>40</b> Betreuungsstunden pro Woche: € 83.427,68 abzüglich Trägerförderung € 15.000,00 =	<b>€ 68.427,68</b>

### **Vergleich Personalkosten der Gemeinde, NÖ Landeskindergarten-TBE:**

Aufgrund der Kinderanzahl würden wir eine zusätzliche Betreuungskraft für die 2. halbe Gruppe benötigen.

	<i>TBE</i>	<i>Landeskindergarten</i>	
Bei 30 Betreuungsstunden:	€ 51.534,30	€ 26.379,29	<b>Diff.: € 25.155,01</b>
Bei 35 Betreuungsstunden:	€ 59.980,99	€ 30.342,83	<b>Diff.: € 29.638,16</b>
Bei 40 Betreuungsstunden:	€ 68.427,68	€ 34.306,37	<b>Diff.: € 34.121,31</b>

### **Antrag des Gemeindevorstandes:**

Die TBE Zwingendorf wird entsprechend den Empfehlungen des Landes NÖ auf einen Landeskindergartenbetrieb umgestellt. Die Kinder, die jetzt bereits Bedarf für die TBE angemeldet haben, erhalten finanzielle Unterstützung bei der Inanspruchnahme eines anderen Betreuungsangebots für das Kindergartenjahr 2020/2021 (Endet Juni 2021).

**Beschluss:** Der Antrag wurde nicht angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** alle dagegen, außer 3 Stimmenthaltungen (GfGR Wild, GR Gallhuber-Gartler, GR Amon)

Am Dienstag, dem 30.06.2020 fand ein Elternabend statt. Dabei wurde ein unbedingter Wunsch der Eltern nach einer Tagesbetreuung geäußert, sowie große Bereitschaft, zu helfen, dass die Kosten niedriger werden. Einige Eltern sind bereit, auf einen oder eventuell sogar zwei Tage Kindergartenbesuch zu verzichten, damit wenigstens eine dritte Hilfskraft vermieden werden kann.

Ziel: Erhalt der Tagesbetreuung wenigstens ein Jahr, parallel Schaffung der Möglichkeit einer Tagesbetreuung zusätzlich zum Kindergarten zu ermöglichen.

### **Antrag des Bürgermeisters:**

Die TBE Zwingendorf wird das Kindergartenjahr 2020/21 in der jetzigen Form weitergeführt. Für das nächste Kindergartenjahr 2021/2022 wird versucht, zwei Landeskindergarten-Gruppen im Gemeindebiet und eine TBE zu organisieren.

**Beschluss:** Der Antrag wurde angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** mehrstimmig, 1 Stimmenthaltung (GR Gallhuber-Gartler)

### **Dringlichkeitsantrag: TOP 3: Weitere Vorgehensweise betreffend Arztordination Großharras**

Sachverhalt:

#### **Variante Miete:**

Ing. Rudolf Leiter (Schloss), Gespräch am 27.06.2020:

- Miete € 400,00 pro Monat (für 170 m<sup>2</sup>) = € 0,53 pro m<sup>2</sup>
- keine Bereitschaft zu höherem Mietbeitrag durch den Arzt (€ 89,45 monatlich) – Differenz müsste Gemeinde zahlen!
- Betriebskosten Schloss beim Vormieter: ca. € 138,00 (ohne Heizkosten – Öl, alters Gebäude!)
- Strom und Müll hat bisher Arzt selber bezahlt
- Alle Einbauten ins Gebäude durch Fa. Leitner hergestellt und bezahlt, außer Mauern in der Halle für Wartebereich (müssten Gemeindearbeiter herstellen).
- In ca. 4 - 5 Monaten fertig
- Geschätzte jährliche Kosten für Gemeinde: € 5.358,60 (€ 42.868,80 für 8 Jahre, da Arzt nicht mehr umziehen möchte)

Wohlfahrt (ehem. Erste Bank), Gespräch mit Herrn Wohlfahrt und Bmstr. Hammerschmied am 26.06.2020:

- Miete € 400,00 pro Monat (für 110 m<sup>2</sup>) = € 0,81 pro m<sup>2</sup>
- keine Bereitschaft zu höherem Mietbeitrag durch den Arzt (€ 89,45 monatlich) – Differenz müsste Gemeinde zahlen!
- Betriebskosten Annahme € 100,00 da neueres Gebäude
- Strom und Müll hat bisher Arzt selber bezahlt (Heizung funktioniert mit Strom)
- Kosten Umbau – Schätzung Bmstr. Hammerschmied: max. € 25.000,00
- Barrierefrei, bestehende Rampe
- Zentrale Lage
- Umsetzung dauert sicher länger als bei Leitner
- Geschätzte jährliche Kosten für Gemeinde: € 4.326,60 (€ 34.612,80 für 8 Jahre, da Arzt nicht mehr umziehen möchte)

#### Vergleich zu Dr. Angerer:

- Dr. Angerer bezahlt € 315,00 pro Monat (für 100 m<sup>2</sup>) Miete = € 3,15 pro m<sup>2</sup>
- Strom und Müll bezahlt Dr. Angerer
- Betriebskosten: Heizkosten werden Dr. Angerer anteilmäßig verrechnet

#### Variante Kauf ehem. Erste Bank, 2034 Großharras 197:

- Mieteinnahmen € 89,45 pro Monat, keine Bereitschaft zu höherem Mietbeitrag durch den Arzt
- Kein monatlicher Mietzuschuss – keine laufenden Kosten für die Gemeinde
- Einmalige Kaufkosten (laut Schätzung Verkehrswert durch Bmstr. Hammerschmied ca. € 80.000,00
- Dadurch wird das Projekt „Gemeindeamt, ehem. Gasthaus Pristl“ günstiger (vorgesehene Kosten für die Installierung auf diesem Areal rund € 200.000,00)
- Strom und Müll hat bisher Arzt selber bezahlt (Heizung funktioniert mit Strom)
- Kosten Umbau – Schätzung Bmstr. Hammerschmied: max. € 25.000,00
- Barrierefrei, bestehende Rampe
- Umsetzung dauert sicher länger als bei Leitner
- Zentrale Lage

Schätzung Verkehrswert durch Bmstr. Hammerschmied (inoffiziell): ca. € 80.000,00 (Offizielles Sachverständigengutachten durch Bmstr. Hammerschmied würde max. € 2.000,00 kosten, wenn gewünscht)

#### Antrag des Bürgermeisters:

Die Marktgemeinde bietet Herrn Wohlfahrt € 80.000,00 für das Gebäude (ehem. Erste Bank, 2034 Großharras 197) an. Sollte er einen höheren Preis verlangen, wird der Gemeinderat dann darüber abstimmen.

**Beschluss:** Der Antrag wurde angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

#### **TOP 4: Bericht des Bürgermeisters**

Der Bürgermeister berichtete über aktuelle Geschehnisse in der Gemeinde.

Reinhard Fichtinger  
Schriftführer

Josef Kindler  
Bürgermeister

Rudolf Dötzl  
Vizebürgermeister  
(ÖVP)

DI Adolf Schmid  
(SPÖ)